

Fabrikbesitzer Albert Bauer.  
 Seilermeister Wilhelm Büttner.  
 Baumeister Otto Kaulfuß.  
 Seminaradministrator Schmidt.  
 Kaufmann Schmole.  
 Conrektor Adolph Sonntag.  
 Lohgerbermeister Hermann Walther, sämmtlich hier.  
 Mühlenbesitzer Karl Gustav Hering in Pratzschwitz.  
 Restaurateur August Bähr in Copitz.  
 Steinbruchbesitzer K. Gustav Spalteholz in Posta.  
 Rittergutsbesitzer Hermann Degenkolb in Rottwerndorf (Vertreter der Exemten).  
 Gemeindevorstand Reppchen in Krietzschwitz.  
 Protokollant: Grund- und Hypothekenbuchführer Friedrich Wilhelm Gottlieb  
 Boljahn hier.

#### Kirchenkasse.

Expeditionszeit: Wochentags Vorm. 8—12 Uhr.  
 Kirchenrechnungsführer: Friedrich Weber, Langestraße 10, Hinterhaus I. Etage.

#### Römisch-katholische Kirche zu St. Kunigunden.

(Gottesdienst findet statt an Wochentagen im Sommer früh  $\frac{1}{2}7$ , im Winter  $\frac{1}{2}8$  Uhr; an Sonn- und Festtagen Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr).

Pfarrer: Joseph Plewka (EK<sup>70/71</sup>), Albertstraße 2.

Kantor und Organist: Ernst Künzel, Albertstraße 4.

Kirchendiener: Franz Herrmann, Albertstraße 2.

Kirchvater: Bleichenbesitzer Nikolaus Pech, Reitbahnstraße 9.

Gläserneider Andreas Trexler, Dresdner Straße 5.

Die hiesige römisch-katholische Gemeinde wurde im Jahre 1823 gebildet und hat seit dieser Zeit ihre eigene Schule und Kirche. Früher befanden sich beide in dem jetzt noch unter dem Namen „alte Kapelle“ bekannten, auf dem Hausberge stehenden Hause. Da sich mit der Zeit die Gemeinde vergrößerte, so erhielten die Katholiken Pirnas durch die Fürsorge des verstorbenen Bischofs Ludwig Forwerk die 3 schönen gothischen Gebäude, welche unsere Albertstraße zieren. Die Pläne zu den Gebäuden wurden von dem königl. Ober-Landbau-meister Kanzler in Dresden entworfen, der Bau selbst von dem verstorbenen hiesigen Baumeister Scherz ausgeführt. Die Schule wurde 1868, die Kirche am 26. September 1869 eingeweiht. Die Kirche ist sehr sehenswerth. Sie enthält ein schönes Altargemälde von Schwarz in Wien, die Aufnahme der heiligen Kunigunde in's Kloster darstellend, eine prächtige aus Sandstein gehauene Kanzel und eine herrliche 17stimmige Orgel vom Hoforgelbauer Jehmlich in Dresden.

In die Kirche eingepfarrt sind die in nachstehenden evangelisch-lutherischen Pfarrbezirken wohnenden Katholiken: Pirna, Berggieshübel, Börnersdorf, Breitenau mit Delsen, Burkhardswalde, Cotta, Dittersbach, Döbra, Dohna (rechts der Müglist) nebst Birkwitz, Ehrenberg, Eichdorf, Friedrichswalde, Gottleuba, Hinterhermsdorf mit Saupsdorf, Hohnstein, Königstein, Festung Königstein, Langenhennersdorf, Lichtenhain, Liebstadt mit Borna, Lohmen,